

<sup>1</sup>Dies sind die Sprüche Salomos. Ein weiser Sohn ist seines Vaters Freude; aber ein törichter Sohn ist seiner Mutter Grämen.<sup>2</sup>Unrecht Gut hilft nicht; aber Gerechtigkeit errettet vor dem Tode.<sup>3</sup>Der HERR läßt die Seele des Gerechten nicht Hunger leiden; er stößt aber weg der Gottlosen Begierde.<sup>4</sup>Lässige Hand macht arm; aber der Fleißigen Hand macht reich.<sup>5</sup>Wer im Sommer sammelt, der ist klug; wer aber in der Ernte schläft, wird zu Schanden.<sup>6</sup>Den Segen hat das Haupt des Gerechten; aber den Mund der Gottlosen wird ihr Frevel überfallen.<sup>7</sup>Das Gedächtnis der Gerechten bleibt im Segen; aber der Gottlosen Name wird verwesen.<sup>8</sup>Wer weise von Herzen ist nimmt die Gebote an; wer aber ein Narrenmaul hat, wird geschlagen.<sup>9</sup>Wer unschuldig lebt, der lebt sicher; wer aber verkehrt ist auf seinen Wegen, wird offenbar werden.<sup>10</sup>Wer mit Augen winkt, wird Mühsal anrichten; und der ein Narrenmaul hat, wird geschlagen.<sup>11</sup>Des Gerechten Mund ist ein Brunnen des Lebens; aber den Mund der Gottlosen wird ihr Frevel überfallen.<sup>12</sup>Haß erregt Hader; aber Liebe deckt zu alle Übertretungen.<sup>13</sup>In den Lippen des Verständigen findet man Weisheit; aber auf den Rücken der Narren gehört eine Rute.<sup>14</sup>Die Weisen bewahren die Lehre; aber der Narren Mund ist nahe dem Schrecken.<sup>15</sup>Das Gut des Reichen ist seine feste Stadt; aber die Armen macht die Armut blöde.<sup>16</sup>Der Gerechte braucht sein Gut zum Leben; aber der Gottlose braucht sein Einkommen zur Sünde.<sup>17</sup>Die Zucht halten ist der Weg zum Leben; wer aber

der Zurechtweisung nicht achtet, der bleibt in der Irre.<sup>18</sup> Falsche Mäuler bergen Haß; und wer verleumdet, der ist ein Narr.<sup>19</sup> Wo viel Worte sind, da geht's ohne Sünde nicht ab; wer aber seine Lippen hält, ist klug.<sup>20</sup> Des Gerechten Zunge ist köstliches Silber; aber der Gottlosen Herz ist wie nichts.<sup>21</sup> Des Gerechten Lippen weiden viele; aber die Narren werden an ihrer Torheit sterben.<sup>22</sup> Der Segen des HERRN macht reich ohne Mühe.<sup>23</sup> Ein Narr treibt Mutwillen und hat dazu noch seinen Spott; aber der Mann ist weise, der aufmerkt.<sup>24</sup> Was der Gottlose fürchtet, das wird ihm begegnen; und was die Gerechten begehren, wird ihnen gegeben.<sup>25</sup> Der Gottlose ist wie ein Wetter, das vorübergeht und nicht mehr ist; der Gerechte aber besteht ewiglich.<sup>26</sup> Wie der Essig den Zähnen und der Rauch den Augen tut, so tut der Faule denen, die ihn senden.<sup>27</sup> Die Furcht des HERRN mehrt die Tage; aber die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.<sup>28</sup> Das Warten der Gerechten wird Freude werden; aber der Gottlosen Hoffnung wird verloren sein.<sup>29</sup> Der Weg des HERRN ist des Frommen Trotz; aber die Übeltäter sind blöde.<sup>30</sup> Der Gerechte wird nimmermehr umgestoßen; aber die Gottlosen werden nicht im Lande bleiben.<sup>31</sup> Der Mund des Gerechten bringt Weisheit; aber die Zunge der Verkehrten wird ausgerottet.<sup>32</sup> Die Lippen der Gerechten lehren heilsame Dinge; aber der Gottlosen Mund ist verkehrt.